

ganisation zeichnete P. Daab, TU Darmstadt, verantwortlich und für die Kassenabwicklung H. Schramm, Uni Gießen. Nach einhelliger Meinung war das Seminar ein voller Erfolg. Die nächste Veranstaltung ist bereits für Mai 2006 konzipiert.

Vor allem ist jedoch den Referentinnen und Referenten zu danken, die ihr Wochen-

ende zur Verfügung stellten um mit ihren Themen das bunte Spektrum des Seminars auszugestalten. Ebenfalls zu danken ist den Firmen und Institutionen, die den Einblick in ihre Bereiche ermöglichten.

PETER DAAB

DPG-NACHRICHTEN

DPG begrüßt 50000. Mitglied in Berlin

Der Physik-Student Sascha Bohse ist das 50000. Mitglied der DPG. Mit dieser Rekordzahl ist und bleibt die DPG die größte physikalische Fachgesellschaft weltweit.

Obwohl die 1845 gegründete DPG die älteste physikalische Fachgesellschaft weltweit ist, ist sie von ihrer Mitgliederstruktur her jung geblieben: Das Durchschnittsalter ihrer Mitglieder liegt bei 34 Jahren, und fast die

Hälfte steckt noch in Schulausbildung oder Studium. Diesen jugendlichen Esprit verkörpert auch ihr neuester Zugang mit der Mitgliedsnummer 050000. Sascha Bohse ist 23 Jahre alt und studiert Physik an der Universität Hamburg. „Ich will verstehen, wie die Abläufe der Natur funktionieren“, so Bohse. Zurzeit im 6. Studiensemester haben es dem Hamburger die Physik der Sterne, die Quanten-Kondensate sowie die



Laserkühlung besonders angetan. Und der Grund für den DPG-Beitritt? „Um informiert zu bleiben über die Physik“, antwortet Bohse. Auch der Besuch der alljährlichen DPG-Tagungen sei ein wichtiger Punkt gewesen.

Auf Einladung der DPG kam Sascha Bohse am 13. Juni nach Berlin, wo er von DPG-Präsident Knut Urban im Rahmen der Eröffnungsshow

der „Highlights der Physik“ im Friedrichstadtpalast offiziell begrüßt wurde. Urban überreichte ihm dabei ein wertvolles Buchpaket, gesponsert durch den Verlag WILEY-VCH, bei dem auch das Physik Journal erscheint. Das Paket umfasste den Ausstellungskatalog und einen Essayband zur Berliner Ausstellung „Albert Einstein – Ingenieur des Universums“ sowie eine Einstein-Biografie. (Foto: Tim Hülser)

Wahlen zum DPG-Vorstand

Am 31. März 2006 laufen die Amtszeiten folgender Vorstandsmitglieder ab:

► **Wissenschaftliche Programme und Preise, Prof. Dr. Annette Zippelius, Göttingen;** Wiederwahl ist nicht möglich.

► **Öffentlichkeitsarbeit, Prof. Dr. Ludwig Schultz, Dresden;** Wiederwahl ist möglich.

► **Zeitschriften, Dr. Georg Wilhelm Botz, München;** Wiederwahl ist nicht möglich.

► **Berufsfragen und Wissenschaftlicher Nachwuchs, Dr. Udo Weigelt, München;** Wiederwahl ist möglich.

Ab 1. Dezember 2005 soll das verwaiste Vorstandsressort **Schule** neu besetzt werden. (Derzeitige kommissarische Leitung dieses Ressorts durch Dr. Gerhard Sauer, Gießen).

Zur Vorbereitung der Wahlen werden hiermit alle DPG-Mitglieder zu Vorschlägen aufgerufen. **Schriftliche Nominierungen müssen bis zum 28. September 2005 beim Hauptgeschäftsführer (DPG, Hauptstr. 5, 53604 Bad Honnef) vorliegen. Die Vorschläge müssen von mindestens 15 DPG-Mitgliedern unterschrieben sein und sollen eine Vita (eine Seite) enthalten.** Die von

den Mitgliedern vorgeschlagenen Kandidatinnen oder Kandidaten werden zusammen mit den Nominierungen des Vorstandes und des Vorstandsrates in eine gemeinsame Liste aufgenommen. Diese Liste ist Grundlage für die Wahl durch den Vorstandsrat in seiner nächsten Sitzung am 11./12. November 2005 anlässlich des „26. Tages der DPG“ im Physikzentrum Bad Honnef.

Mit Verweis auf den entsprechenden Aufruf im Physik Journal 3 (2004), Nr. 7, 53 wird ferner daran erinnert, dass **die/der Designierte Präsident/in** für die Amtszeit (2006 – 2008) zu wählen ist. Da diese Wahl ebenfalls am 11./12. November 2005 stattfinden wird, wird der Schlusstermin für die Einreichung von Vorschlägen auf den 28. September 2005 verlängert.

BERNHARD NUNNER
HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER

Geschäftsstelle der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e.V. (DPG): Hauptstraße 5, D-53604 Bad Honnef,
Tel.: (02224) 9232-0, Fax: -50, E-Mail: dpg@dpg-physik.de, www.dpg-physik.de